

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89217
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>426</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	12		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18189,1238
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>_ kein gesetzl. Schutz</b>	<b>kein gesetzlich geschütztes Biotop</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	-------------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Randstreifen des Marschbahndamms, beiderseits eines rund 3 m breiten Asphaltwegs. ehemaliger Bahndamm der sich aus der Umgebung um ca. 1 m bis 1,50 m heraushebt, mit seicht abfallenden Geländeböschungen zu den benachbarten Flächen hin. Teilbereiche sind offen, besonnt, entweder von halbruderaler Gras- und Staudenvegetation eingenommen oder etwas häufiger gemäht und grünlandartig ausgeprägt. Größere Abschnitte werden von einem Bestand aus v.a. Stieleichen begleitet, die Stammdicken von bis zu 70 cm erreichen und Höhen um 12 bis 14 m, in der Böschung auf halber Höhe wachsen und ein relativ günstigen Erhaltungszustand aufweisen. Insgesamt sind die Böschungen sehr artenreich bewachsen, der Untergrund ist meist sandig, so dass feinblättrige Gräser und Glatthafer höhere Bestandsdichten erreichen. Auch die Eichen sind auf dem sandigen Untergrund standorttypisch. Im unteren Teil sind die Böschungen häufig von Schleierfluren und Brombeergebüsch überwachsen. Im oberen Teil sind wiesenartige, oft artenreichere und blütenreichere, niederwüchsiger Bestände vorhanden.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	AKM	Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Der Marschbahn zieht sich durch den gesamten Ostteil der Vier- und Marschlande			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Acker, Grünland, Gartenbau, Straßen			
<b>Rechtswert (X)</b>	582510	<b>Hochwert (Y)</b>	5919528	
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Neuengamme (606)	<b>Gemarkung</b>	Neuengamme (610)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Neuengamme [ HH-2023 / Anteil: 40% ], NSG Kiebitzbrack [ HH-602 / Anteil: 2% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>	Zollenspieker/Kiebitzbrack [ DE 2627-301 / Anteil: 2% ]			
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89217
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>426</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	12	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18189,1238
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89217	68097	8218	12	03.10.2005	/	8220	38
89217	68147	8218	18	10.10.2005	/	8220	54
89217	68109	8218	41	08.10.2005	/	8220	84
89217	68138	8218	46	10.10.2005	/	8220	92
89217	68091	8218	63	04.10.2005	/	8220	10036
89217	68036	8218	72	04.10.2005	/	8220	10049
89217	68023	8218	153	04.10.2005	/	8220	10151
89217	68020	8218	158	04.10.2005	/	8220	10162

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39831	0	8218_426_220914_1.JPG	
22.04.2020			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89217	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>	
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Drage	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	426
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	22.09.2014	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	12		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18189,1238	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39832	0	8218_426_220914_2.JPG	
39833	0	8218_426_220914_3.JPG	
39834	0	8218_426_220914_4.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Teilweise v.a. in der Nachbarschaft zu gartenbaulicher Nutzung werden Wirtschaftsmaterialien abgelagert oder auch Herbizide eingesetzt. Störungen vom Marschbahndamm her, der hier als normale Wohnstraße genutzt werden kann und relativ intensive, angrenzende Nutzungen mit Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden.
Wertgesichtspunkte	Der Marschbahndamm als Ganzes hat sicherlich größere Bedeutung als Rückzugsraum und Vernetzungsbiotop in der sonst recht intensiv genutzten Landschaft, die von Acker und Gartenbau geprägt ist. Die Artenvielfalt ist gegenüber dem Umfeld recht hoch. Es existiert ein Blütenangebot, Überwinterungsplätze für Amphibien und Insekten-Lebensräume.
Maßnahmen	Der Marschbahndamm und die Randstreifen sollten weiterhin extensiv genutzt, gepflegt und erhalten werden. Auch die Eichen sollten weitesmöglichst erhalten werden. Einflussnahme im Bereich der gartenbaulichen Nutzungen in der Nachbarschaft sollten vermieden werden, hier müssen deutliche Grenzen zur Gartenbaunutzung gezogen werden. der Randstreifen sollte so breit wie möglich erhalten werden.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8218_426_220914_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	8218_426_220914_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89217
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>426</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	12	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18189,1238
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 8218\_426\_220914\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8218\_426\_220914\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	AKM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89217
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>426</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	12		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18189,1238
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	6 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	17 - Chenopodieta (Ruderalges. u. verwandte Acker- und Gartenunkraut-Ges.) 19 - Artemisieta (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30 - Molinio-Arrhenathereta (Grünland-Ges.) 40 - Trifolio-Geranieta sanguinei (Staudensäume an Gehölzen) 48 - Querco-Fageta (Reichere Laubwälder und Gebüsche)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	5,3
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,8
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		2

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste			
													§	HH	ND	SH
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-	-											
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-	-											
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z		-	-											
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-	-											
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z		-	-											
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-											
Atriplex patula (Spreizende Melde)	7	w		-	-											
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-	-											
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-											
Carex riparia (Ufer-Segge)	7	w		-	-											
Chenopodium album (Weißer Gänsefuß)	7	w		-	-											
Chenopodium polyspermum (Vielsamiger Gänsefuß)	7	w		-	-											

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89217
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>426</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	12	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18189,1238
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Cichorium intybus (Wegwarte)	7	w		-	-									3			V	
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-													
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		-	-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-													
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	z		-	-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-													
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	w		-	-													
Epipactis helleborine (Breitblättrige Sumpfwurzel)	7	w		-	-									b				
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w		-	-													
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-													
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	w		-	-													
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	w		-	-													
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-													
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-													
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-													
Galium album (Weißes Labkraut)	7	z		-	-													
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		-	-													
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w		-	-													
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-													
Lamium album (Weiße Taubnessel)	7	w		-	-													
Lapsana communis (Rainkohl)	7	w		-	-													
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-													
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w		-	-													
Malus domestica (Kultur-Apfel)	7	w		-	-													
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-													
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	w		-	-													
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		-	-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-													
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	w		-	-													
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w		-	-													
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w		-	-													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h		-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	w		-	-													
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	z		-	-													
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-	-													
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	z		-	-													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-													
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z		-	-													
Rumex thysiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	w		-	-													
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-													
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w		-	-													
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-	-													
Sonchus oleraceus (Kohl-Gänsedistel)	7	w		-	-													
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w		-	-													

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89217
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>426</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	12	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18189,1238
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z		-	-													
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	7	w		-	-													
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	7	w		-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-													
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w		-	-													
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	z		-	-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>1</b>	<b>1</b>			
<b>Anzahl Arten</b>														<b>68</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland